

märz - juli 2015

# RESPECT

ansbachs kulturprogramm zu umweltschutz und klimawandel



Vor zwei Jahren startete in Ansbach ein vielfältiges und kreatives Programm zum Thema Umweltschutz und Klimawandel. Ob durch Film, Kunst oder akustische Erfahrung, RESPECT vermittelt relevante Themen, bietet ein Forum für Diskussionen und regt an zur Hinterfragung, bzw. Änderung der eigenen Lebensgewohnheiten.

Die Sensibilisierung für unser Lebensumfeld vor dem Hintergrund der globalen ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge ist das Ziel dieser Reihe. Es geht um die Achtung der Natur, um einen bewussten Umgang mit den Ressourcen, um ein sorgsames Handeln im Privaten wie im Öffentlichen und um ein verantwortungsvolles Miteinander. Kurzum: Es geht darum, von uns den Respekt gegenüber der Welt in all ihren Facetten einzufordern.

## intro

märz

mi 11.3. 17.00

klimaladen kannenstraße 16

Ausstellung bis 1.4. //

# KLIMA FAKTOR MENSCH

### Klimafaktor Mensch

Eintritt frei

Hat der Klimawandel unsere Heimat schon verändert? Was erwartet uns in Zukunft? Was hat meine Weißwurst mit dem Klimawandel zu tun? Können wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß bremsen?

Diese und viele andere Fragen stellt die Ausstellung im Klimaladen Ansbach. Sie gibt Antworten, regt aber auch zu Diskussionen an.

Wirbelstürme, Hitzerekorde im Sommer, verheerende Fluten – weltweit ändert sich das Klima dramatisch. Welche Folgen jetzt schon in Bayern spürbar sind und wie die nahe Zukunft unserer Heimat aussehen könnte, erfährt der Besucher an vielen interaktiven Stationen.

di 17.3. 19.30

kammerspiele scial

Respect-Kino //

### Alphabet: Angst oder Liebe

Eintritt frei

Ein Film von Erwin Wagenhofer  
Dokumentation, AT 2014, 113 Min, FSK 0

Wie wollen wir unsere Kinder ins Leben gehen lassen? Wollen wir sie auf eine Angstgesellschaft vorbereiten, in der es zu funktionieren gilt? Oder wollen wir, dass sie ein Leben in Freiheit, Verbundenheit und Glück führen können?

Die Zeit ist reif für eine Veränderung unserer Denkweise. Dafür werden wir neue Ideen erfinden und neue Begriffe formulieren. Statt Erziehung kann Beziehung, statt Profit kann Wert, statt Angst kann Liebe stehen. Was jetzt ansteht, sind also nicht neue Buchstaben, sondern ein neues Haltungsalphabet.

Anschließende Diskussion mit Vertretern von Ansbacher Bildungseinrichtungen.

mi 25.3. 16.00

klimaladen kannenstraße 16

### Aktion: Handys sammeln für die Umwelt

In Deutschland werden jedes Jahr mehr als 35 Millionen neue Handys gekauft, die durchschnittliche Einsatzzeit eines Handys liegt bei 18 Monaten. Um die 72 Millionen Althandys verstauben demnach in den Schubladen und finden nicht in den Rohstoffkreislauf zurück. In Handys stecken wertvolle Rohstoffe wie Gold und Palladium aber auch Schadstoffe wie Blei und Beryllium die speziell entsorgt werden müssen. Diese Recycling-Initiative wird von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) in Kooperation mit der deutschen Telekom bereits seit 2003 erfolgreich durchgeführt. Mit den Erlösen werden allgemeine Naturschutzprojekte oder eigene regionale Projekte finanziell unterstützt. Mit einer kurzen, praktischen Anschauung starten wir in die letzte Woche der Aktion. Noch bis zum 27.3. können alte Handys zugunsten der Deutschen Umwelthilfe abgegeben werden.

april

di 14.4. 18.30

loft

Ausstellung //



### Bee efficient

Zwei Themen – eine Ausstellung (bis 10.5.)

Eine Ausstellung von Studenten des Studiengangs Multimedia und Kommunikation der HS Ansbach (muk). Die Bedeutung der Bienen für unsere Umwelt und die Energiewende sind die zwei Themen, mit denen sich Studierende der HS Ansbach anhand von Plakaten und Animationen auseinandersetzen. Komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen ist die Basis für ein neues Bewusstsein und schafft die Bereitschaft für Veränderungen. ([www.das-loft.org](http://www.das-loft.org), t. 205 96 80)

di 14.4. 19.30

kammerspiele scial

Respect-Kino //

### Plastic Planet

Eintritt frei

Ein Film von Werner Boote  
Dokumentation, AT, 2009, 99 Min, FSK 0

Wir sind Kinder des Plastikzeitalters: vom Babyschnuller bis zur Trockenhaube, von der Quetscheente bis hin zum Auto. Plastik ist überall! In den Weltmeeren findet man inzwischen sechsmal mehr Plastik als Plankton und selbst in unserem Blut ist Plastik nachweisbar! Die Menge an Kunststoffen, die wir seit Beginn des Plastikzeitalters produziert haben, reicht aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal in Plastik zu packen. In Plastikindustrie sucht Regisseur Werner Boote, dessen eigener Großvater ein Pionier der Plastikindustrie war, weltweit nach Antworten und deckt erstaunliche Fakten und unglaubliche Zusammenhänge auf. Er stellt Fragen, die uns alle angehen: Schadet Plastik unserer Gesundheit? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Wer gewinnt dabei? Wer verliert? Wenn Sie diesen Film gesehen haben, werden Sie nie wieder aus einer Plastikflasche trinken!



di 21.4. 19.30  
kammerspiele scial

Respect-Kino //

### Das Geheimnis des Bienensterbens

Eintritt frei

Ein Film von Mark Daniels

Dokumentation, FR/CA, 2010, 89 Min, FSK 0

Ein Drittel der menschlichen Nahrung hängt heute unmittelbar von der Biene ab, dem wichtigsten Bestäuber von Pflanzen. Doch seit mehreren Jahren sterben weltweit Milliarden von Bienen ohne sichtbaren Grund. Der Dokumentarfilm fragt nach, was die Forscher in den vergangenen vier Jahren in Erfahrung gebracht haben und ob sie inzwischen Lösungen anbieten können.



fr 24.4. 16.00

im garten  
des retti-palais



### Bienenkörbe im Stadtraum

Ein Projekt der Fach- und Berufsoberschule Ansbach

An drei Orten inmitten der Stadt werden eigens gestaltete Bienenkörbe in luftiger Höhe positioniert. Die Monokulturen der modernen Landwirtschaft bieten den Bienen außerhalb der Stadt kaum noch ganzjährig Blütenpflanzen, von denen sie sich ernähren können. Sie benötigen eine große Blütenvielfalt, die mittlerweile stärker im Stadtgebiet vorkommt als auf dem Land. Daher hat die Berufliche Oberschule Ansbach mehrere Bienenwohnungen selbst gebaut, um diese an geeigneten Orten in einer Höhe von 2,5 bis 5 Meter aufzuhängen und zu betreuen. Die skulptural anmutenden Bienenkörbe fungieren zudem als Symbol für unseren wachsenden Verlust von Ursprünglichkeit.

sa 25.4. 10.00

öffentlicher raum

mai

do 7.5. 19.30

kammerspiele scial

Respect-Kino //

### Taschen-Baum

Das Ansbacher Projekt Taschen-Baum liefert einen konkreten Anreiz, über den eigenen Verbrauch von Plastiktüten nachzudenken und schafft gleichzeitig ein attraktives Angebot: An einem künstlerisch gestalteten Baum hängen eine Vielzahl von Stofftaschen für Jedermann zum Mitnehmen ... und wieder Hinhängen. Der Konsum von Plastiktüten belastet Mensch und Umwelt. Laut Umweltbundesamt werden in Deutschland pro Kopf und Jahr rund 65 Plastiktüten verbraucht. Das sind etwa 5,3 Mrd. im Jahr bzw. 10.000 pro Minute. Abgesehen von der Umweltverschmutzung, der Beeinträchtigungen der Ökosysteme und der Gesundheitsgefährdung durch feine Kunststoffpartikel verursacht die Produktion einen massiven Verlust an Ressourcen.

### Leben mit der Energiewende 3 – selber machen

Dokumentation, DE, 2015, ca. 90 Min., FSK 0

Im Kino startet nun der 3. und letzte Teil der Filmreihe: Leben mit der Energiewende. Die Politik setzt alles darauf, dass die Erneuerbaren Energien nicht weiter ausgebaut werden. Doch der Film zeigt wie wir Bürger uns mit unserer eigenen Energie ganz einfach selber versorgen können. Regisseur Frank Farenski und Kameramann Felix Peschko versorgen sich Zuhause mit regenerativer Energie. Dieser Film soll Mut machen, sein eigener Energieversorger zu werden, frei von Energieversorgern zu sein und den Stromkostensteigerungen aus dem Weg zu gehen, denn - wir sind die Energiewende!

sa 9.5. 10.00

beringershof

Kunstprojekt //

### Briefe an die Zukunft

Ein Kunstprojekt von Julia Kissina. Der Briefkasten formuliert eine Aufforderung: Schreibe an Dich selbst einen Brief! Es ist ein Brief, der an Dich in der Zukunft gerichtet ist. Die Briefe verbleiben ungeöffnet, d.h. nur Du (oder Deine Nachkommen) werden ihn lesen. Auf dem Umschlag ist Deine Adresse und eine Jahreszahl zu vermerken. Die Künstlerin wird dafür sorgen, dass die Briefe in dem entsprechenden Jahr zugestellt werden. Gefördert durch Friedrich Hiltnerhaus.



juni

di 9.6. 19.30

kammerspiele scial

Respect-Kino //

### Eine syrische Familientragödie

Dokumentation, DE, 2014, 60 Min, FSK 12

Ein Film von Peter Ludwig

Afrikaner in Wasserburg. Aus Mali. Asylbewerber. Durch Interviews mit Bürgermeister Michael Kölbl, aber auch den Bürgern auf der Straße und Menschen, die den direkten Kontakt zu den fremden, schwarzen Menschen gesucht haben, wird gezeigt, wie eine kleine bayerische Stadt mit einer Situation umgeht, auf die sie nicht vorbereitet war. Durch Erzählungen erfährt man die Fluchtgründe, die reale Situation und die Zukunftsaussichten der jungen Malier ...

do 11.6. 19.30

pfarzentrum  
st. ludwig

Vortrag //

### Biblische Perspektiven auf Flucht und Vertreibung

Abraham und seine Frau: Wirtschaftsflüchtlinge – Moses und Jesus: politische Flüchtlinge ... Keine Frage: die Erfahrung von Flucht, Vertreibung und Migration spielt in der Bibel eine zentrale Rolle. Das Buch der Bücher dokumentiert aber nicht nur Schicksale von Flüchtlingen und Vertriebenen, sondern berichtet zugleich von Gottes Einsatz und Eintreten für die Betroffenen. Und bietet so Orientierung für christliches Handeln an. Der Abend geht dem biblischen Blick auf das Thema Flucht und Vertreibung nach, zieht Verbindungen zu heute und zeigt Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für die aktuelle Situation auf.

Referent: Claudio Ettl, Diplom-Theologe, Bildungsreferent Akademie Caritas-Pirkheimer-Haus, Diözesanleiter des Katholischen Bibelwerks im Erzbistum Bamberg

do 25.6. 19.30

pfarzentrum  
st. ludwig

Vortrag //

### Aus Erinnerung wächst Verantwortung

Heimatlosigkeit und Flucht als biographische Erlebnisse

In den Jahren nach 1944 rollte eine Flüchtlings- und Vertriebenenwelle gegen Westen. Über 8000 Menschen fanden damals in Ansbach eine neue Heimat. Das Zusammenleben war oft nicht einfach. Wie haben damals die Vertriebenen und Flüchtlinge ihre Situation empfunden? Wie wurden sie aufgenommen und welche Schwierigkeiten aber auch Hilfen haben sie erfahren? Mit der Erinnerung an Flucht und Vertreibung sowie das Ankommen in der neuen Heimat Ansbach möchte die Veranstaltung auch Brücken zum aktuellen Geschehen bauen. Sie möchte dafür werben, menschenwürdig und offen mit heutigen Flüchtlingen umzugehen. Moderation: Alexander Biernoth

juli

do 9.7. 19.30

pfarzentrum st. ludwig

Respect-Kino &  
Diskussion //

### Kein Mensch ist illegal

Dokumentation, DE, 2014, 25 Min

Studenten der TU Nürnberg und der HS Ansbach

„I don't want a castle. I just want to live a normal life. Just a normal life.“ Das sind die Worte von Zakariya, der aus Somalia nach Deutschland geflüchtet ist und jetzt in Nürnberg lebt. Er ist einer von hundertausenden von Menschen, die aus ihren Herkunftsländern fliehen, um Hunger, Verfolgung oder Kriegen zu entgehen und hier Asyl beantragen. Die Bedingungen in den Erstaufnahmeeinrichtungen und Unterkünften sind katastrophal und die restriktiven Gesetze machen die Integration von Flüchtlingen fast unmöglich. Aber was sagen die Flüchtlinge dazu? Welche Träume, Wünsche und Hoffnungen haben sie? Studentinnen und Studenten der Sozialen Arbeit an der Georg Simon Ohm Hochschule Nürnberg haben in Zusammenarbeit mit einer Studentin des Studiengangs Multimedia und Kommunikation der Hochschule Ansbach den Film „Just a normal life“ gedreht, der einen Einblick in das Leben, die Wünsche und Träume von Flüchtlingen bei uns gewährt.

di 14.7. 19.30

kammerspiele scial

Respect-Kino //

### Sand – die Umweltzeitbombe

Dokumentation, FR, 2013, 74 Min, FSK 0

Das Bevölkerungswachstum und die wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern sorgen weltweit für einen Bauboom. Die Folge: Der Bedarf an Sand steigt. Da sich Wüstensand nicht zur Betonherstellung eignet, hat die Bauindustrie den Meeresboden im Visier. Der Film zeigt Schauplätze des Sandabbaus rund um den Globus und geht Hintergründen auf die Spur. Der Dokumentarfilm erläutert die Zusammenhänge einer verheerenden Wertschöpfungskette und fördert mit Unterstützung von Wissenschaftlern und Nichtregierungsorganisationen eine beispiellose menschliche, soziale und ökologische Katastrophe zutage.

ansbacher  
kammerspiele

STADT  
ANSBACH



Katholische  
Erwachsenenbildung  
in der Stadt  
Ansbach e.V.

www.respect-ansbach.de

### Öffentliches Bücherregal – Klimaschutz

Ein öffentliches Bücherregal dient dem kostenlosen und formlosen Leihen und Tauschen von Büchern. Das Regal wird zu Beginn mit Büchern zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, etc. bestückt. Als erster Projektunterstützer konnte die Initiative „global Marschallplan“ gewonnen werden, welche einen großen Teil an Büchern vergünstigt zur Verfügung stellt. Ergänzt wird dies durch bereits angemeldete, private Bücherspenden.

IMPRESSUM

Veranstalter: Ansbacher Kammerspiele e.V., Stadt Ansbach, pilotraum01 e.V. und Bluepingu e.V., Katholische Erwachsenenbildung und Evangelisches Bildungswerk in Kooperation mit Fachbereichen der HS Ansbach und kunst | konzepte. facebook.com/RESPECTansbach  
Koordination:  
Dr. Christian Schoen (Ansbacher Kammerspiele / pilotraum01 e.V. / LOFT)  
Moritz Nichterlein (Stadt Ansbach, Amt für Umwelt und Klimaschutz)  
Kontakt:  
Ansbacher Kammerspiele, Dr. Christian Schoen, Maximilianstr. 29, 91522 Ansbach, T: 0981-205 96 80, schoen@pilotraum01.org  
Stadt Ansbach, Nürnbergerges. 32, 91522 Ansbach, T: 0981-51397, moritz.nichterlein@ansbach.de

RESPECT wird gefördert von

